

Mit Trockeneis gegen den Schmutz

Die Mettlacher Brücke wird derzeit mit einem speziellen Verfahren gereinigt

Mit Trockeneispellets wird die Mettlacher Hängebrücke vom Schmutz befreit. Der Chef des ausführenden Unternehmens Eiskalt Sauber ist Friedhelm Osada. Der Unternehmer ist ein Ex-Merziger: Er führte von 1979 bis 1990 einen Plattenladen und organisierte Konzerte.

Von SZ-Mitarbeiter
Norbert Wagner

Mettlach. Der Mann, der in einer der Arbeitskabinen an der Mettlacher Brücke seinem Knochenjob nachgeht, ist wahrhaftig nicht zu beneiden. Matthias Petzoldt, Mitarbeiter der hessischen Firma Eiskalt Sauber, ist in einen weißen Sicherheitsanzug geschlüpft. Sein Gesicht verdeckt eine Atemschutzmaske, von der ein langer Schlauch nach außen zu einem Beatmungsgerät führt. Die schutzbewehrten Hände packen fest und sicher ein Strahlrohr, aus dem mit hohem Druck winzige Trockeneispellets auf die massiven Tragkabel der Mettlacher Hängebrücke schießen. In der Kabine herrscht ohrenbetäubender Lärm. „Hier – bei einem Schalldruck von rund 110 Dezibel – geht nichts ohne mehrfachen Gehörschutz“, sagt Petzoldts Kollege, der ihm den Trockeneis-Nachschub sichert. Hin und wieder öffnet er den schweren Plastikvorhang zur Arbeitskabine, schaut nach, ob alles in Ordnung ist. „In der Kohlenstoffatmosphäre ist es nicht ganz ungefährlich“, sagt er. Sorgfalt und Einhaltung aller Sicher-

„Mit minus 79 Grad Celsius kalten Pellets in Reiskorngröße rücken wir dem Schmutz zu Leibe.“

Friedhelm Osada

diesem Marktsegment mit nur einer Handvoll Unternehmen einen besonderen Vorteil: „Wir stellen unser Trockeneis selber her und sind deshalb hochflexibel“, sagt Osada. Um nur dem Schmutz auf die Pelle zu rücken, aber den Untergrund unversehrt zu lassen, bedürfe es einer Menge Erfahrung. Es komme auf die richtige Kombi-



Zum Schutz für Anwohner, Verkehrsteilnehmer und Umwelt sind derzeit die Arbeitsbühnen an der Mettlacher Brücke sicher umhüllt. FOTOS: NORBERT WAGNER



Gut geschützt durch seine Montur verschießt Matthias Petzoldt Trockeneispellets auf die Tragkabel der Mettlacher Brücke.

nation von Druck, Strahlabstand und Trockeneis an, erklärt Osada: „Mit minus 79 Grad Celsius kalten Pellets in Reiskorngröße rücken wir dem Schmutz oder maroden Lackschichten zu Leibe.“

Wie es zu der Geschäftsidee gekommen sei, erklärt der Ex-Merziger gerne: „Während einer Zwischenlandung im Jahr 1997 auf dem Flughafen von Atlanta hatte ich beobachtet, wie Arbeiter das Fahrwerk eines Flugzeuges mit Trockeneis reinigen“, erzählt Osada. Mittels einiger Telefonate sei er auf den kanadischen Entwickler des Verfahrens gestoßen. Vor elf Jahren gründete er sein Unternehmen. Heute stehen bei Eiskalt Sauber 64 fest Angestellte in Lohn und Brot. Dazu kommt noch einmal die gleiche Zahl an freien Mitarbeitern. Für die Zukunft sieht sich Osada gut aufgestellt: „Automatisierung ist der Wachstumsmotor für unser Geschäft“, sagt er. „Die Reinigung von Formen im laufenden Produktionsprozess ist mein Steckenpferd für die nächsten zehn Jahre.“

Im Internet:
www.eiskaltsauber.de

AUF EINEN BLICK

Trockeneis kommt in der Natur nicht vor, es muss hergestellt werden. Grundlage ist das Kohlendioxid (CO₂), das verflüssigt wird und dann bei minus 79 Grad Celsius zu Eis erstarrt. Mittels Druckluft werden aus einer speziellen Strahlpistole kleine Eisteilchen mit Schallgeschwindigkeit auf die zu reinigende Fläche geschossen. Es ist ein schonendes Verfahren, denn das Eis geht sofort beim Aufprall vom festen in den gasförmigen Zustand über. Die betroffene Fläche zieht sich vor Kälte zusammen. **Durch** die Temperaturspannung löst sich der Schmutz vom Untergrund und wird dann von den nachfolgenden Pellets abgetragen. Feuchtigkeit entsteht dabei nicht. Im Gegensatz zu anderen Verfahren bleibt nichts übrig, nur der Schmutz. owa

HINTERGRUND

Einen Auftrag in seiner alten Heimat auszuführen, ist für Friedhelm Osada etwas Besonderes. Zurzeit sind seine Mitarbeiter an der Brücke in Mettlach beschäftigt. Trockeneis ist das Medium, das Schmutz und verwitterte Lacke von den mächtigen Stahlsegmenten entfernt. Osada blickt gerne zurück auf Zeiten, in denen er eine ganz andere Beziehung zum Trockeneis hatte: „Ich hatte von 1979 bis 1990 in der Merziger Poststraße einen Schallplattenladen“, erzählt er. Parallel dazu habe er in der Konzertbranche gearbeitet und für Weltstars Tourneen organisiert. „Daher kannte ich Trockeneis vom Bühnennebel.“ Auch den Discobesuchern sei das Eis, von dem man nicht nass wird, bekannt. An die Jahre in Merzig erinnert er sich gerne. Das beweisen die vielen Veranstaltungsplakate in seinem Büro. Heute kann Osada viele Geschichten aus dieser Phase seines Lebens erzählen. „Es war eine schöne Zeit“, erinnert sich Osada. owa



Zentrale Frankfurt

Ostring 39
63533 Mainhausen

Fon 0700 / TROCKENEIS
(0700 / 87 62 53 63)
Fax 061 82 / 82 64 68

International

Fon +49 700 / 00 DRYICE
(+49 700 / 00 37 94 23)
Fax +49 (0) 61 82 / 82 64 68

info@eiskaltsauber.de
www.eiskaltsauber.de

Geschäftsführer

Claudia Osada

Amtsgericht Offenbach
HRB 41801
Steuer-Nr.: 035/231/50990
Ust.-ID-Nr.: DE 208 162 206

Bankverbindung

Deutsche Bank IFC Langen
Konto: 781 064 100
BLZ: 505 700 24
Dresdner Bank Düsseldorf
Konto: 9 841 532
BLZ: 310 800 15

SZ 15.10.11